



Beschwerde- mechanismen bei Fairtrade



Unser Engagement

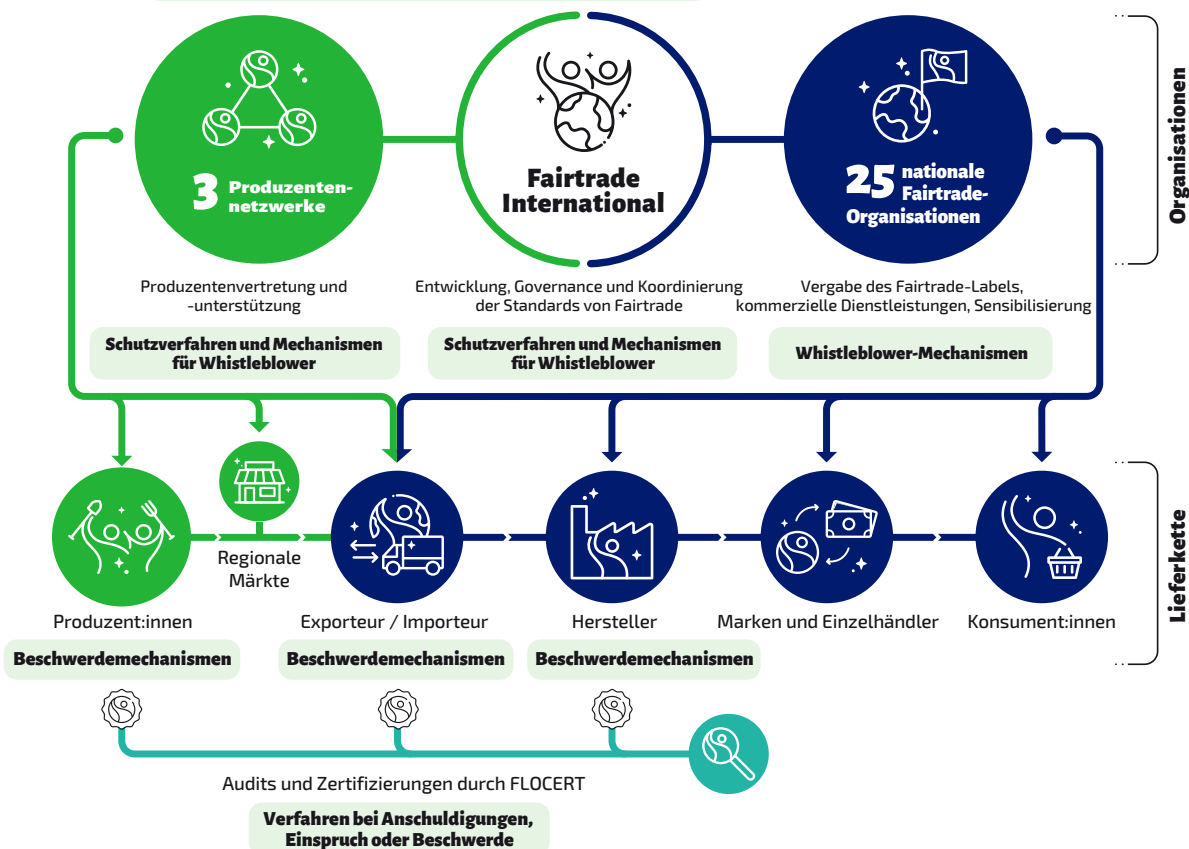
Fairtrade setzt sich für einen verbesserten Zugang zu Abhilfe ein. Wir verfügen über robuste Beschwerdemechanismen, die es Bäuer:innen, Arbeiter:innen und anderen Interessengruppen ermöglichen, ihre Bedenken über Handlungen oder Unterlassungen von Fairtrade oder einer Fairtrade-zertifizierten Organisation zu äussern. Wenn diese Handlungen oder Unterlassungen einem Einzelnen, einer Gemeinschaft oder der Umwelt Schaden zugefügt haben, unterstützt Fairtrade sowohl die betroffene Person als auch die Abhilfemassnahmen der verantwortlichen Organisation. Wenn Fairtrade einen Schaden verursacht, sind wir verpflichtet, Abhilfe zu schaffen².

Ein Ökosystem wirksamer Beschwerdemechanismen

Beschwerdemechanismen gibt es in jeder Fairtrade-Organisation. Darüber hinaus fordern die Fairtrade-Standards die Entwicklung und den Betrieb von Beschwerdemechanismen durch alle zertifizierten Hersteller, Händler, Plantagen und andere Produzentenorganisationen, die auf angestellte Arbeitskräfte angewiesen sind.

Wir fördern ausserdem den Zugang zu Abhilfemassnahmen bei Kleinbauernorganisationen. Aktuell konzentrieren wir unsere praktische Unterstützung im Bereich des Beschwerdemanagements auf Kakaobauernorganisationen und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse, um den besten Ansatz zur Stärkung des Zugangs zu ermitteln.

Der Begriff Beschwerdemechanismus bezeichnet jedes routinemässige Verfahren, das Einzelpersonen und Gruppen ermöglicht, Bedenken vorzubringen und Abhilfe bei Auswirkungen einzufordern, die von einer Organisation verursacht wurden.



Dieses Ökosystem bietet Einzelpersonen und Gruppen die Flexibilität, den Beschwerdemechanismus zu wählen, der ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Während Probleme oft am effektivsten auf Arbeitsebene gelöst werden können, bevorzugen Einzelpersonen oder Gruppen möglicherweise andere Beschwerdemechanismen, wenn Verstösse systemisch sind oder Bedenken hinsichtlich der Vertraulichkeit oder Vergeltungsmassnahmen bestehen.

Verantwortung übernehmen

Fairtrade übernimmt Verantwortung, die über umfassende Standards und faire Preise hinausgeht. Gut funktionierende Beschwerdemechanismen ermöglichen es uns, Fehler in unseren Abläufen frühzeitig zu erkennen, Abhilfemassnahmen zu ergreifen und unsere Richtlinien und Prozesse zu stärken, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden.

Die von Fairtrade und FLOCERT betriebenen Beschwerdekanaäle sind öffentlich zugänglich. Beschwerden können an jede Fairtrade-Organisation gerichtet werden, und mit Zustimmung des Beschwerdeführers leiten wir jeden Fall an den entsprechenden Kanal oder die entsprechende Organisation weiter.

Fairtrade International und seine Mitgliedsorganisationen verfolgen einen menschenrechtsbasierten Ansatz. Wir hören den betroffenen Personen zu, respektieren ihre Ansichten und legen grössten Wert auf ihren Schutz und ihre Interessen. Wir führen ausserdem Dialoge, setzen uns für ihre Belange ein und führen Aufklärungskampagnen durch, um die Verantwortlichen – Staaten und Unternehmen – dabei zu unterstützen, ihre Verantwortung anzuerkennen und wahrzunehmen.



Aus Beschwerden lernen

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Effektivität unserer Beschwerdemechanismen zu verbessern und sie an die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte anzupassen. Aktuell verbessern wir unsere Prozesse zur Erfassung und Analyse von Beschwerdeinformationen, um unsere Lernmethoden und die Ableitung von Folgemaassnahmen für das gesamte Fairtrade-System zu stärken.

Wichtige Statistiken zu den Beschwerdekanaälen von FLOCERT finden Sie in den jährlichen [Beschwerdeberichten](#).

Wichtig ist, dass die Statistiken zeigen, dass diese Kanäle funktionieren: Allein im Jahr 2024 meldeten Interessengruppen 176 Vorwürfe gegen Fairtrade-zertifizierte Organisationen. Die meisten Vorwürfe wurden von Arbeiter:innen, Kleinbäuer:innen und den Fairtrade-Produzentennetzwerken gemeldet. Zu den wichtigsten Problemen zählten Diskriminierung/Belästigung, Preise und Fairtrade-Prämienzahlungen, organisatorische Probleme und Demokratie sowie Arbeitsbedingungen.

Das Beschwerdemanagementsystem von Fairtrade ergänzt die Bemühungen der Handelspartner bei der Bearbeitung von Beschwerden und der Förderung von Abhilfemassnahmen.

Verantwortung von Fairtrade-zertifizierten Organisationen stärken

Beschwerdemechanismen tragen ausserdem dazu bei, die Einhaltung der Fairtrade-Standards in den zertifizierten Lieferketten zu verbessern, indem sie uns Informationen über die Anliegen von Bäuer:innen, Arbeiter:innen und anderen Interessengruppen liefern. Dies ist eine wichtige Ergänzung zu Audits.

Gleichzeitig ist es wichtig anzuerkennen, dass Beschwerdemechanismen keine alleinige Lösung darstellen. Fairtrade identifiziert Menschenrechtsrisiken, Missbräuche und gefährdete Personen über verschiedene Kanäle, darunter Gespräche und Beobachtungen während laufender Produzentenunterstützungs- und Programmativitäten, und arbeitet daran, in allen Fällen Abhilfe voranzutreiben, unabhängig davon, wie sie ans Licht kommen.

Beschwerdemechanismen sind nutzlos, wenn die Menschen Angst haben, sie zu benutzen. An Millionen von Arbeitsplätzen und in Gemeinschaften ist es unerlässlich, die Position und Stimme gefährdeter und marginalisierter Gruppen zu stärken, damit diese zunehmend in der Lage sind, ihre Beschwerden zu äussern.

Fairtrade setzt sich für die Sensibilisierung für Menschenrechte ein und unterstützt die Organisation und das kollektive Handeln von Bäuer:innen und Arbeiter:innen.

Darüber hinaus zertifiziert Fairtrade nur Kleinbäuer:innen, die demokratisch in Kooperativen organisiert sind, sowie Plantagen, die ihren Arbeiter:innen den Beitritt zu Gewerkschaften ermöglichen.

Mehrwert für Geschäftspartner



Durch Fairtrade-Beschaffung unterstützen Einzelhändler, Hersteller und Händler Fairtrade dabei, Beschwerdemechanismen zu betreiben und Abhilfemassnahmen in zertifizierten Lieferketten zu ermöglichen. Unternehmen können jedoch ihre Pflicht zur Einrichtung eines Beschwerdemechanismus nicht auslagern: Unternehmen müssen weiterhin einen Beschwerdemechanismus betreiben oder sich daran beteiligen, über den Interessengruppen Beschwerden einreichen und Veränderungen in den Unternehmensrichtlinien, -praktiken und -massnahmen anstossen können.

Fairtrade empfiehlt ausserdem, dass Einzelhändler, Hersteller und Händler ihre Lieferanten bei der Entwicklung robuster Beschwerdemechanismen und der Behebung von Verstössen unterstützen. Diese Unterstützung kann beispielsweise in Form von technischer Hilfe oder Finanzmitteln für Lieferanten, Finanzierung der programmatischen Arbeit von Fairtrade oder einer breiteren Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen bei der Einrichtung von branchen- oder länderweiten Beschwerdemechanismen angeboten werden.

Erfahren Sie mehr über die Unterstützung von Fairtrade für die Sorgfaltspflichten von Produzent:innen und Unternehmen.



Beschwerdemechanismen bei Fairtrade

	Organisation	Beschwerdemechanismus	Geltungsbereich
1.	Fairtrade International (FI), Produzentennetzwerke, Lokale Fairtrade-Organisationen	Whistleblower-Mechanismen Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Fairtrade International sowie bei allen Netzwerken und Organisationen .	Beschwerden über die Dienstleistungen, das Handeln und die Vertreter:innen der jeweiligen Organisationen
2.	Fairtrade International	Verfahren für Beschwerden gegen festgelegte Fairtrade-Standards (siehe Betriebsablauf).	Beschwerden über die Festlegung von Fairtrade-Standards
3.	FI, Produzentennetzwerke, einige lokale Fairtrade-Organisationen	Schutzmassnahmen zum Schutz von Kindern und schutzbedürftigen Erwachsenen vor Kinderarbeit, Zwangsarbeit und geschlechtsspezifischer Gewalt. Hinweise können gemeldet werden an • FI: socialcompliance@fairtrade.net • Fairtrade Afrika: protection@fairtradeafrica.net • Network of Asia and Pacific Producers (NAPP): compliance@fairtradenapp.org • Das Lateinamerikanische und Karibische Netzwerk von Kleinproduzent:innen und Arbeiter:innen im Fairen Handel (CLAC): proteccion@clac-comerciojusto.org	Verstösse innerhalb und ausserhalb von Fairtrade-zertifizierten Lieferketten
4.	FLOCERT, das unabhängige Prüfungsunternehmen	1. Verfahren bei Vorwürfen: Fälle von Verstössen durch Fairtrade-zertifizierte Organisationen 2. Beschwerdeverfahren: Fälle im Zusammenhang mit den Dienstleistungen, Massnahmen und Vertreter:innen von FLOCERT 3. Berufungsverfahren: Anfechtung von Zertifizierungs- und Bewertungsentscheidungen von FLOCERT Weitere Informationen auf der FLOCERT-Website.	Beschwerden über Fairtrade-zertifizierte Organisationen. Beschwerden über FLOCERT-Dienstleistungen, -Vertreter:innen und -Entscheidungen
5.	Zertifizierte Organisationen	Beschwerdemechanismen für • Fairtrade-zertifizierte Plantagen und andere Organisationen für lohnabhängige Beschäftigung • Händler bis Januar 2026 • Kakaobauernorganisationen	Beschwerden über die Handlungen und Vertreter:innen jeder zertifizierten Organisation

¹ Die wichtigsten Richtlinien, die das Engagement von Fairtrade zur Schaffung von Abhilfe verdeutlichen, sind [Kodex der Fairtrade-Organisationen \(2019\)](#), [Menschenrechtsverpflichtung \(2020\)](#); Act to Protect-Richtlinie (2024) sowie die [Global Complaints and Allegations-Richtlinie \(2024\)](#).

² Weitere Informationen zum Ansatz von Fairtrade bei der Wiedergutmachung finden Sie in der Broschüre ["Wie reagiert Fairtrade auf Menschenrechtsverletzungen?"](#)

³ Bitte beachten Sie, dass Fairtrade-zertifizierte Unternehmen, sofern nationale oder regionale Vorschriften die Einrichtung von Beschwerdemechanismen für ihre Lieferketten vorschreiben, prüfen sollten, ob die Fairtrade-Mechanismen vollständig mit diesen Vorschriften übereinstimmen.

Erfahren Sie mehr über die Unterstützung von Fairtrade für die Sorgfaltspflichten von Produzent:innen und Unternehmen.

